

OPC-Plus Zellschutzkomplex

Der OPC-Plus Zellschutzkomplex ist **die ideale Ergänzung** zur wohltuenden Wirkung des KUMARI Aloe Vera Trinkgels.

Warum ist das so?

Die Aloe Vera ist ein „Tausendsassa“ und hat vielfältige wohltuende Wirkungen auf den menschlichen Körper, die wir hier nochmals kurz zusammenfassen möchten: Die Aloe Vera ist das hochwertigste bekannte Lebensmittel, das mind. 160 wichtige Nährstoffe enthält, die der Körper täglich braucht. Das sind alle Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Aminosäuren, Enzyme und das immunstärkende Polysaccharid Acemannan. Sie enthält mit den Vitaminen C und E und mit den Spurenelementen Selen und Zink auch hochwirksame Antioxidantien, die das Hautgewebe vor dem zerstörerischen Einfluss freier Radikale schützen. Die Aloe Vera wirkt basisch, entschlackt den Körper, stärkt das Immunsystem, reguliert die Verdauungstätigkeit und harmonisiert den Gesamtstoffwechsel. Die Aloe Vera unterstützt daher auf wunderbare Weise die Regeneration der Körpergewebe von innen. Da auch die allerbeste Hautpflege keine Wunder wirken kann, wenn der Körper nicht auch von Innen mit allen benötigten Vitalstoffen versorgt wird, empfehlen wir das Aloe Vera Trinkgel JEDEM um gesund, vital und lange jung zu bleiben. Wieso ist nun der OPC-Plus Zellschutzkomplex so eine ideale Ergänzung? Bei unserer hektischen und ungesunden Lebensweise und aufgrund von gestiegenen Umweltbelastungen ist für viele Menschen ein **verstärkter Schutz vor Freien Radikalen** notwendig und der OPC-Plus Zellschutzkomplex verstärkt den Schutz vor Freien Radikalen um ein vielfaches

Optimaler Zellschutz als Jungbrunnen

Viele Wissenschaftler sagen heute „Wer 60 Jahre alt ist und auch so aussieht ist selbst schuld“. Diese Experten gehen davon aus, dass die meisten der körperlichen und geistigen Alterserscheinungen, die als ganz normal angesehen werden, nicht nur verlangsamt, sondern sogar behoben werden könnten, wenn die Menschen in ihrem Körper für einen optimalen Zellstoffwechsel sorgen würden“. Die Übeltäter, die unsere Zellen zerstören, heißen freie Radikale.

Diese zerstören Zellen, Zellstrukturen und die Erbsubstanz. Es gibt eine ganze Reihe von Faktoren, die dazu führen, dass sich freie Radikale explosionsartig vermehren: Nikotin, Stress, übermäßiger Alkoholkonsum, zu viel Sonne, Klimaanlage, verschmutzte Luft, Ozon, Medikamente, Krankheiten, lange Flugreisen, Elektrosmog und Leistungssport. Die Natur hat uns allerdings gegen diesen „oxidativen Stress“ wirksame Mittel gegeben, sogenannte Antioxidantien oder Radikalfänger. Mit Hilfe dieser großartigen Stoffe kann sich der Organismus effektiv gegen den Angriff dieser aggressiven Moleküle schützen. Antioxidantien sind in Pflanzen enthalten und durch den regelmäßigen Verzehr von Obst und Gemüse macht sich auch der Mensch ihre schützende Wirkung zu Nutze.

Antioxidantien neutralisieren die Angreifer und wandeln sie in harmlose Stoffwechselprodukte um. Bei diesem Prozess werden die Antioxidantien verbraucht. Deshalb ist es notwendig, mit gesunder Nahrung oder mit Nahrungsergänzungsmitteln ständig für Nachschub zu sorgen. Dies ist einer der Gründe, warum der tägliche Verzehr von mindestens 5 Portionen Obst und Gemüse empfohlen wird. Diese Empfehlung wird allerdings von kaum jemandem eingehalten. In Europa liegt der durchschnittliche Verzehr von Obst und Gemüse bei 1,5 Portionen pro Person und Tag.

Der OPC-Plus Zellschutzkomplex von KUMARI ist eine hochwirksame Antioxidantienkombination aus Trauben, Traubenkernextrakt und Grüntee und enthält eine Mischung der effektivsten Radikalfänger wie OPC, Resveratrol, Polyphenole aus grünem Tee, Vitamin C und Vitamin E. Weiters unterstützen die B-Vitamine Folsäure und D-Biotin die Zellschutzwirkung der Antioxidantien.

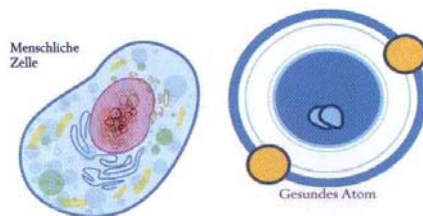
Der OPC-plus Zellschutzkomplex von KUMARI ist ein hochwirksamer Schutz vor freien Radikalen, da sowohl OPC als auch Resveratrol und Grüntee einen 20- fach höheren Schutz als Vitamin C bieten und sogar 50 mal mehr vor oxidativem Stress schützen als Vitamin E!

Freie Radikale – was ist das?

Es mag vielleicht kaum zu glauben sein, aber nicht wir Menschen werden alt, werden leidend oder bekommen Krankheiten – sondern unsere Zellen. Die Gesundheit und das jugendliche Aussehen unseres Körpers ist daher abhängig von der Gesundheit unserer Zellen. Um also den Alterungsprozess zu verlangsamen, Krankheiten zu begrenzen oder gar zu verhindern müssen wir unsere Zellen schützen und angemessen ernähren.

Woraus bestehen Zellen?

Zellen (siehe Abbildung 1) bestehen aus vielen Atomen (Abbildung 2). Wenn diese Atome gesund sind, dann replizieren sie sich (erzeugen eine genaue Kopie) und erhalten den Körper jung, gesund und krankheitsfrei. Ein Atom ist gesund, wenn es paarweise Elektronen besitzt.



Wie werden Zellen alt oder krank?

Atome, denen ein Elektron fehlt nennt man Freie Radikale. Diese sind nicht einfach nur „böse“, sondern sie zerstören auch die Atome, die sie umgeben. Somit beschleunigen sie den Alterungsprozess und werden als Verursacher vieler sog. Zivilisationskrankheiten (vom Herzinfarkt bis zur Alzheimerkrankheit) gesehen. Wird die Erbsubstanz durch diese Übeltäter verändert, kann sogar Krebs entstehen.

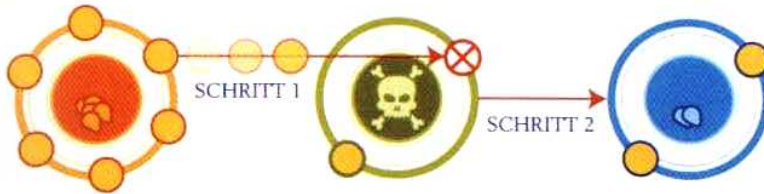


Die Lösung besteht in Antioxidantien

Antioxidantien besitzen zusätzliche Elektronen, die sie an freie Radikale abgeben können, wodurch deren schädliche Wirkung aufgehoben wird.



SCHRITT 1: Antioxidant gibt ein zusätzliches Elektron an das freie Radikal weiter



SCHRITT 2: Das Atom wurde dadurch neutralisiert. Die durch freie Radikale verursachte Kettenreaktion endet hier. So verringert sich Ihr Krankheitsrisiko.

Freie Radikale – Götterdämmerung der Schönheit

Die Wirkung der zerstörerischen Sauerstoffmoleküle, die unsere Haut zum Welken bringen, indem sie unsere Zellen schädigen, unsere Fettmoleküle „ranzig“ werden lassen und die Elastizität unserer kollagenen und elastinen Fasern hemmt kann man schön an folgendem Beispiel demonstrieren. Schneiden Sie einen Apfel in 2 Hälften. Eine Hälfte überlassen Sie ungeschützt dem zerstörerischen Werk der freien Radikale, die sich in unserer Atemluft befinden. Die zweite Hälfte schützen Sie, indem Sie sie mit einer ausgepressten Zitrone (enthält Vitamin C!) beträufeln. Sie werden sehen, um wie viel schneller die ungeschützte Hälfte braun und verwelkt aussieht. Dermatologen machen übrigens eine übermäßige Belastung mit Freien Radikalen für bis zu 80 Prozent der vorzeitigen Hautalterung verantwortlich.

Ein gewisses Maß an Freien Radikalen, die bei den Stoffwechselprozessen im Körper entstehen ist allerdings ganz normal. Wenn wir jedoch durch einen ungesunden und hektischen Lebensstil mit einem Übermaß an Freien Radikalen konfrontiert sind, benötigt unser Körper eindeutig Hilfe.

Wie entsteht ein Übermaß an Freien Radikalen?

Die Umweltbelastung nimmt immer mehr zu. Der Kraftfahrzeugbestand hat sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt und damit auch die gesundheitsgefährdenden Abgase. Weltweit sind etwa acht Millionen Chemikalien registriert, von denen wir täglich mit 60.000 bis 80.000 Stoffen in Kontakt kommen. Umweltschadstoffe wie beispielsweise Auspuffabgase, Lösungsmittel, Ozon, Smog, Pestizide und Schwermetalle belasten nicht nur unsere Umwelt, in der wir leben sondern auch unseren Körper. Solche Schadstoffe gelangen durch Hautkontakt oder über die Atemwegsorgane in die körpereigenen Gewebe. Lebensmittelzusatzstoffe und Agrarchemikalien nehmen wir durch die Nahrung auf. Im Schnitt sind es drei bis vier Kilogramm Chemikalien pro Person und Jahr die durch die Nahrungsmittelzufuhr in unserem Organismus verstoffwechselt werden. Bei der Umsetzung all dieser Fremdstoffe entstehen die reaktionswütigen kleinen Übeltäter in unseren Zellen.

Auch die Sonne hat mittlerweile ihre „Schattenseiten“. Immer häufiger wird von Hautärzten vor einer übermäßigen UV-Exposition gewarnt. Die UV-Strahlung selbst und Ozon, welches unter Mitbildung des Sonnenlichtes entsteht, sorgen im Körper für hohe Bildungsraten an freien Radikalen. Wer mehrere Stunden in der Sonne schmort, muss mit einem Anstieg von bis zu 100 Prozent rechnen. Wirken UV-Licht und Ozon zusammen auf den Körper ein so verstärken sich die Schadeffekte und auch die Freisetzung der schädlichen Teilchen zusätzlich.

Weiters stehen freie Radikale und Stress in engem Zusammenhang. Freie Radikale lösen Stress aus und sind gleichzeitig dessen Folge. Denn ein hektischer Alltag, beruflich wie privat, fordert von unserem Körper besondere Leistungen. Es wird mehr Energie benötigt und der Stoffwechsel läuft auf Hochtouren. Doch während unsere Vorfahren auf drohende Gefahren und dem damit verbundenem Stress mit „Angriff“ oder „Flucht“ reagierten, sitzen wir unseren Stress, im wahrsten Sinn des Wortes, häufig aus. Die mit der Verteidigung oder mit der Fluchtreaktion verbundene körperliche Bewegung

unterbleibt. Trotzdem laufen unter Stress, wie bei unseren Vorfahren, die gleichen biochemischen Vorgänge ab. Um den erhöhten Energiebedarf zu decken wird mehr Zucker verbrannt, die Herz und Muskeltätigkeit nimmt zu und es werden vermehrt Stresshormone freigesetzt. Bei all diesen Anpassungsreaktionen an die Stresssituation werden im Körper auch vermehrt Freie Radikale gebildet. Damit stellt ein konfliktreiches, hektisches Leben einen großen Risikofaktor für „oxidativen“ Stress dar.

Wer bei der Stressbewältigung auch noch zur Zigarette oder zum Alkohol greift erhöht damit seine Radikalproduktion noch zusätzlich. Bereits eine gerauchte Zigarette befördert ca. eine Billiarde (1.000.000.000.000.000!!) Freie Radikale in die Lunge. Auch Nichtraucher bekommen durch das Passivrauchen eine große Portion davon ab. Ein weiteres radikalbildendes Gift ist der Alkohol. Bereits ein moderater Alkoholkonsum von 30 g Alkohol/Tag erhöht die Radikalbelastung um 25 Prozent. Nicht zu unterschätzen ist auch die im Körper stattfindende, durch die kosmische Strahlung bedingte Freisetzung beim Flugverkehr. Während eines Fluges von Wien nach Los Angeles ist man einem Radikalpotential ausgesetzt, welches dem Konsum von ca. 200 Zigaretten entspricht.

OPC-Plus Zellschutzkomplex – ein hochwirksamer Schutz vor Freien Radikalen

Allen Menschen, die mit einem Übermaß an Freien Radikalen zu kämpfen haben, bietet der OPC-Plus Zellschutzkomplex einen wirksamen Schutz vor den zerstörerischen Übeltätern. Die Inhaltsstoffe gehören nämlich bereits als Einzelsubstanz zu den wirksamsten Antioxidantien und durch das Zusammenspiel der Wirkstoffe vervielfacht sich ihre Wirkung zusätzlich. Im Folgenden finden Sie nun eine kurze Beschreibung der Wirkstoffe.

OPC (Oligomere Procyanidine)

OPC ist die Abkürzung der chemischen Bezeichnung „Oligomere Procyanidine“. Darunter versteht man eine Gruppe der vielseitigsten und wirksamsten sekundären Pflanzeninhaltsstoffen. Oligomere Procyanidine kommen überall in der Natur vor und besonders reichlich in den Schalen und Kernen von Früchten sowie in Baumrinden. Entdeckt wurden diese zu den Polyphenolen zählenden Substanzen im Zusammenhang mit dem „französischem Paradoxon“: Bei Menschen, zu deren Lebensweise ein moderater und regelmäßiger Rotweinkonsum zählt, ist das statistische Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich geringer als in anderen Bevölkerungsgruppen. Das in vielen Pflanzen enthaltene OPC ist in großen Mengen in Rotwein enthalten. Denn bei der Rotweinproduktion verbleiben die Traubenkerne- und Schalen noch einige Wochen nach der Pressung im Wein und somit können sich die OPCs aus den Kernen und Schalen der Trauben auch in der Flüssigkeit vermehrt anreichern. Entdeckt wurde es von dem französischen Pharmakologen Prof. Jack Masquelier, der auch ein Verfahren entwickelte, mit dem man diese farblose Substanz isolieren und konzentrieren kann. So ist die positive Wirkung für den Menschen ohne die schädliche Wirkung des Alkohols nutzbar.

Für die Pflanzen fungiert OPC als Schutz der Zellen vor dem Angriff Freier Radikale. Eine Schädigung von Zellfetten und anderen Strukturen durch Freie Radikale ist auch beim Menschen der Beginn chronischer Erkrankungen, wie beispielsweise Arteriosklerose und Krebserkrankungen. In Frankreich wird OPC darum bereits seit 1950 als gefäßschützendes Arzneimittel verwendet (siehe auch „Gesund länger leben durch OPC“ von Anne Simons und Alexander Rucker).

Wie wirkt OPC?

- 1) **OPC ist ein sehr starkes Antioxidans**, das 20 mal stärker wirkt als Vitamin C und 40-50 mal stärker wirkt als Vitamin E. OPC neutralisiert Freie Radikale und verhindert deren zerstörerische Angriffe überall im Körper.

- 2) **OPC schützt Kollagen und Elastin vor Angriffen und Abbau.** Es erhält somit die Haut elastisch und glatt, was nicht nur gesundheitlich positive Auswirkungen hat, sondern auch kosmetische. Übrigens ist die faltensfreie Haut nur ein Spiegelbild des inneren Zustandes unseres Körpers. OPC hält auch die inneren Gewebe und Organe jung und faltensfrei – und damit gesund. Denn da OPC Kollagen schützt und dieses überall im Körper vorhanden ist, kann diese Substanz, zumal zusammen mit Vitamin C, an ganz verschiedenen Stellen positiv wirken: Ob in den Beinmuskeln, Handsehnen, der Gesichtshaut, den Blutgefäßen zum Herzen, dem Bindegewebe an den Oberschenkeln....OPC wirkt, wo Kollagen vorhanden ist, also im ganzen Körper. Der Unterschied zwischen Gesundheit und Kosmetik ist hier fließend. Der Gefäßschutz von OPC ergibt sich ebenfalls aus der kollagenstärkenden Wirkung. Es verhindert eine zu große Durchlässigkeit von Gefäßen (Permeabilität), weswegen es auch als Vitamin P bezeichnet wird. Damit eignet es sich beispielsweise zur Vorbeugung und Behandlung von Venenproblemen, Besenreisern, Ödemen und Lymphstau, offenen Beinen und Durchblutungsstörungen Dank der Kollagen schützenden Wirkung können mit OPC Schwangerschaftsstreifen verhindert werden, unelastische Haut kann harmonisiert, harte Fuß- und Fingernägel können elastischer und schlecht heilende Wunden oder verletzte Muskeln und Knochen können schneller wieder zusammengefügt werden.
- 3) **OPC verstärkt die Wirkung von Vitamin C um das zehnfache**
Unter der Wirkung von OPC reduziert sich der Bedarf von Vitamin C auf ein Zehntel. Durch eine Redox-(Reduktions-Oxidations-)Reaktion vermag OPC verbrauchte Vitamin C Moleküle zu regenerieren, und zwar bis zu zehn Mal. Es unterstützt aber nicht nur OPC die Wirkung von Vitamin C, sondern auch umgekehrt. Beide Stoffe verstärken sich gegenseitig. Durch die Gabe von Vitamin C werden die Schutzwirkungen von OPC verstärkt, während die wohltuenden Funktionen von Vitamin C durch OPC eine Vervielfachung erfahren. OPC und Vitamin C sind daher zusammen ein unschlagbares Team!

Anwendungsempfehlung:

Die Dosierung von OPC zur Gesunderhaltung sollte 1-2 mg je kg Körpergewicht betragen. Bei akuten Erkrankungen oder Verletzungen, in Stressphasen, bei starker Sonnenlicht- und Allergenexposition sowie vor Operationen kann die Dosierung deutlich erhöht werden.

OPC wird innerhalb von wenigen Minuten aufgenommen und über den Körper verteilt, es ist zu 100 Prozent bioverfügbar. Die höchste Konzentration wird 45 Minuten nach Einnahme gemessen. Die Widerstandsfähigkeit der Blutgefäße verdoppelt sich bereits 24 Stunden nach der Einnahme. Nebenwirkungen sind bislang keine bekannt. Auch bei einer Einnahme über 6 Monate von 35.000 mg (!) pro Tag wurden keinerlei negative Auswirkungen auf den Organismus festgestellt.

Resveratrol

Der gefäßschützende Stoff Resveratrol, der ebenfalls den Polyphenolen angehört ist auch ein starker Radikalfänger. Resveratrol kommt in hoher Konzentration in den Schalen der roten Weintrauben vor und ist auch in Himbeeren, Maulbeeren, Erdnüssen und in Knöterich-Pflanzen enthalten. Diese Pflanze wird traditionell in der japanischen und chinesischen Medizin angewendet. In besonders hoher Konzentration kommt Resveratrol vor allem im Rotwein vor. Resveratrol hemmt die Ablagerung in den Gefäßen, senkt den Cholesterinspiegel und wirkt Herz-Kreislaufferkrankungen entgegen. Resveratrol schützt aber nicht nur die Gefäße vor beschleunigten Alterungsprozessen, es beeinflusst durch seine Radikalfängerwirkung auch ganz maßgeblich das jugendliche Aussehen der Haut. Dr. Johannes Neuhofer und Prof. Dr. Markus Metka schreiben in ihrem Buch „Wein – der

neue Jungbrunnen“ folgendes über die außergewöhnliche Wirkung von Resveratrol: “Resveratrol ist zweifelsohne die hochkarätigste Anti-Aging Substanz, die wir kennen. Es ist zum einen antioxidativ und zum anderen antiinflammatorisch. Aber damit nicht genug, Resveratrol wirkt tatsächlich, als einzige uns bekannte Substanz, lebensverlängernd, indem es dem Körper eine Kalorienrestriktion vortäuscht und den Zellen eine Art regenerierenden „Winterschlaf“ schenkt, bei dem die Reperatursysteme Zeit bekommen, die in den Zellen entstandenen Schäden in aller Ruhe zu beheben und damit eine mögliche Krebskrankheit zu verhindern“.

Auch wenn das tägliche Achtel Rotwein als sehr gesund gilt, darf bitte nicht übersehen werden, dass „die Dosis das Gift macht“. Denn als problematisch gilt der übermäßige Genuss von Alkohol vor allem für Frauen: dieser wird vom weiblichen Körper nämlich nicht so gut abgebaut wie bei Männern, belastet stärker die Leber und begünstigt die Entstehung von Brustkrebs! Die WHO (Welt-Gesundheits-Organisation) empfiehlt den Verzehr von max. 1-2 Achtel Rotwein pro Tag für Frauen und max. 2-3 Achtel Rotwein pro Tag für Männer.

Durch Nahrungsergänzung wird die positive Wirkung für den Menschen auch ohne die schädliche Wirkung des Alkohols nutzbar. Um die schützenden Inhaltsstoffe aus den Trauben zu extrahieren werden übrigens für **eine Kapsel** des KUMARI OPC-Plus Zellschutzkomplex bereits **1375 kg Weintrauben** benötigt!

Grüner Tee

Teetrinken wird seit jeher mit einem positiven Effekt auf die Gesundheit verbunden. Im alten China, der „Wiege des Tees“ vor mehr als 5000 Jahren, diente Tee lange Zeit nur als Arzneimittel, bevor er dann 552 n. Chr. durch die buddhistischen Mönche seinen Siegeszug als Genussmittel rund um die Welt antrat.

Die meisten gesundheitlichen Wirkungen von Tee gehen von seinen Polyphenolen aus, die eine stark antioxidative Wirkung haben. Als Polyphenole bezeichnet man bestimmte organische Verbindungen wie z.B. Catechine und Flavonoide. Im Gegensatz zu schwarzem Tee werden die frischen Teeblätter bei der Herstellung von grünem Tee nur kurz mit Wasserdampf oder trockener Hitze behandelt, bevor sie zum Trocknen in die Sonne gelegt werden. Die Catechine sind im grünen Tee daher fünffach mehr konzentriert als im schwarzen Tee. Die Antioxidantien aus grünem Tee haben es in sich: Sie haben eine anti-cancerogene Wirkung und scheinen so in gewisser Weise vor Krebs schützen zu können. Sie stärken das Abwehrsystem und hemmen die Ausbreitung von Bakterien und Viren. Zudem normalisieren sie erhöhte Blutfett- und Leberwerte. Allerdings sollten, um diese positiven Wirkungen zu erzielen, täglich mindestens sechs bis acht Tassen Grüntee getrunken werden. Die im Grüntee enthaltenen Radikalfänger sind um ein Vielfaches (Faktor 50) effizienter als die bekannten Radikalfänger (z.B.: Vitamin C und E)

Vitamin C

Vitamin C ist das bekannteste wasserlösliche Antioxidans. Vitamin C gilt als universeller Aktivator des Stoffwechsels und wird praktisch in allen Zellen benötigt. Es ist wichtig für die Kollagenbildung, zur Regulierung des Cholesterinspiegels und zur Stärkung des Abwehrsystems. Vitamin C wird für die Produktion von Antistresshormonen benötigt und hilft bei Reperaturmechanismen und bei der Gesunderhaltung der Augen, Blutgefäße, des Herzens, der Knochen und der Zähne. Vitamin C spielt eine wichtige Rolle bei der Entgiftung, bei der Aufnahme von Eisen und wirkt beruhigend. Es gibt eine Vielzahl von Ursachen für einen Mangel an Vitamin C. Allen voran muss das Rauchen genannt werden. Die Radikalschleuder „Zigarette“ (eine Zigarette erzeugt etwa 1.000.000.000.000.000 freie Radikale!!!) entzieht dem Körper den kostbaren Stoff in großem Umfang. Auch wer häufig unter Anspannung und Stress steht, ist mangelgefährdet, denn bei der Bereitstellung der Stresshormone (z.B. Adrenalin) wird dieses Vitamin in großen Mengen

benötigt. Besonders Vitamin C-hältige Obst- und Gemüsesorten sind Brokkoli, schwarze Johannisbeeren, Paprika, Kiwi, Kohlsprossen, Erdbeeren und Zitrusfrüchte.

OPC und Vitamin C – gegenseitige Verstärker

OPC verzehnfacht die Wirkung von Vitamin C. Unter der Wirkung von OPC reduziert sich daher der Bedarf von Vitamin C auf ein Zehntel. Durch eine Redox- (Reduktions-Oxidations-) Reaktion vermag OPC verbrauchte Vitamin C Moleküle zu regenerieren, und zwar bis zu zehn Mal. Es unterstützt aber nicht nur OPC die Wirkung von Vitamin C, sondern auch umgekehrt. Beide Stoffe verstärken sich gegenseitig. Durch die Gabe von Vitamin C werden die Schutzwirkungen von OPC verstärkt, während die wohltuenden Funktionen von Vitamin C durch OPC eine Vervielfachung erfahren. OPC und Vitamin C sind daher zusammen ein unschlagbares Team!

Vitamin E

Vitamin E ist das wichtigste fettlösliche Antioxidans und schützt somit die Zellmembranen vor den Freien Radikalen. Weiters ist Vitamin E wichtig für den Fettstoffwechsel, die Entgiftung und sorgt für die Funktionstüchtigkeit der Muskeln, Nerven und Augen. Vitamin E unterstützt die Abwehrkräfte, stärkt die Kapillarwände und hat einen positiven Einfluss auf die Durchblutung. Gemeinsam mit Vitamin A ist es für die korrekten Funktionsabläufe in den weiblichen und männlichen Keimdrüsen zuständig. Vitamin E ist hilfreich zur Gesunderhaltung der Haut und der Schleimhäute, kann Ablagerungen in den Gefäßen vorbeugen und verhindern und schützt die Haut vor frühzeitiger Alterung und vor entzündlichen Prozessen. Vitamin E kommt in Pflanzenölen, Nüssen und Fisch vor.

Antioxidantien arbeiten am besten im Team!

Durch die Verwendung mehrerer hochwirksamer Antioxidantien wird die antioxidative Wirkung des KUMARI OPC Plus Zellschutzkomplex vervielfacht. Denn Antioxidantien arbeiten am besten im Team. Beim Kampf gegen Freie Radikale nehmen Antioxidantien nämlich Schaden an ihrer Struktur. Damit sind sie erst einmal „kampfunfähig“ und können die Jagd nach den aggressiven Winzlingen nicht weiterverfolgen. Könnte beispielsweise Vitamin E einen Sieg für sich verbuchen und Freie Radikale inaktivieren, so ist es nun selbst „regenerierungsbedürftig“. Hier ist Vitamin C gefragt, denn dieses Vitamin stützt und recycelt Vitamin E. Dabei leidet allerdings wieder das Vitamin C und verliert einen Teil seines „Kampfgeistes“. OPC regeneriert aber wiederum Vitamin C und somit findet dieses zu seiner alten „Kampfeslust“ zurück. Wenn Antioxidantien gemeinsam die Abwehrschlacht antreten, wie das bei dem KUMARI OPC-Plus Zellschutzkomplex der Fall ist, erfahren sie eine Potenzierung ihrer Kräfte. Das heißt, dass die Gesamtwirkung größer ist als die Summe der Einzelwirkungen. Durch das gegenseitige Recycling werden die Radikalfänger nahezu unschlagbar.

Es spricht noch ein weiterer Grund dafür, dass Radikalfänger möglichst kombiniert zugeführt bzw. angewendet werden sollen: In unseren Körperzellen gibt es wässrige und nicht wässrige („fettige“) Bereiche und bekanntlich gibt es Stoffe, die sich entweder nur in Wasser oder nur in Fett lösen. Das trifft auch auf die radikalfangenden Stoffe zu: Während sich beispielsweise Vitamin C gut im wässrigen Bereich lösen kann, ist Vitamin E nur in den fetthaltigen Bereichen der Körperzellen zu finden. Um alle Bereiche in der Zelle vor den schädlichen Freien Radikalen zu schützen, sind daher sowohl wasserlösliche als auch fettlösliche Antioxidantien notwendig.

Die B-Vitamine D-Biotin und Folsäure verstärken die Zellschutzwirkung der Antioxidantien noch zusätzlich.

D-Biotin

D-Biotin gehört zu den wasserlöslichen Vitaminen der B-Gruppe. Es wird als das „Schönheits-Vitamin“ bezeichnet, da es für ein schönes Hautbild sorgt sowie für eine verbesserte Struktur geschwächter Haare und Nägel. Biotin ist besonders in Hefe, Leber, Nieren, Milch und Eigelb enthalten.

Folsäure









Folsäure gehört ebenfalls zum Vitamin B-Komplex und ist das Vitamin B9. Besonders in den Industriestaaten ist ein Folsäuremangel weit verbreitet. Schätzungen gehen davon aus, dass mindestens die Hälfte der Frauen einen Mangel an Folsäure haben. Vor allem Frauen, die die Antibaby-Pille nehmen, sind davon betroffen. Ein Mangel kann zu Müdigkeit, Reizbarkeit und Konzentrationsschwäche führen. Besonders wichtig ist Folsäure in der Schwangerschaft und Stillzeit. Folsäure kommt in Vollkorngetreide, dunklen Gemüsesorten wie Spinat und Brokkoli, Pilzen, Hülsenfrüchten, Innerein, Milch, Milchprodukten und Brauereihefe vor. Die Folsäure zählt allerdings zu den „Mimosen“ unter den Vitaminen, da sie bei der Zubereitung der Lebensmittel (waschen, kochen) größtenteils verlorengeht.

Generell geht bei der Zubereitung und Weiterverarbeitung ein guter Teil der Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente verloren, wie die untenstehende Tabelle zeigt:

Tabelle 29: So gehen Vitalstoffe verloren (Beispiele)		
Lebensmittel	Verarbeitung	Nährstoffverlust
Fleisch	Braten, Grillen	Vitamine bis zu 60%
		Mineralstoffe bis zu 30%
Gemüse	Dünsten	Vitamine bis zu 75%
		Vitamin C und β -Carotin bis zu 40%
Obst	Tiefgefrieren	Vitamin C bis zu 40%
Reis	Kochen	B-Vitamine bis zu 50%
		Vitamin C bis zu 80%
Nudeln	Kochen	Vitamine bis zu 70%
		Mineralstoffe bis zu 40%
Pflanzenöle	Raffination	Vitamin E bis zu 70%
	Licht (keine lichtgeschützte Flasche)	Vitamin E bis zu 60%
Weißmehlherstellung		Mineralstoffe/Spurenelemente bis zu 95%

Weiters ist es durch die industrialisierte Landwirtschaft und die langen Transport- und Lagerzeiten in den letzten Jahren generell zu einem starken Verlust an Nährstoffen gekommen. Einige Beispiele finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Verlust der Nährstoffe

Mineralien/Vitamine in mg/100g	Inhaltsstoffe	1985	1996	2002	1985 - 1996	1985 - 2002
Brokkoli 	Calcium	103	33	26	Minus 68%	Minus 73%
	Folsäure	47	23	18	Minus 52%	Minus 62%
	Magnesium	24	18	11	Minus 25%	Minus 55%
Bohnen 	Calcium	56	34	22	Minus 38%	Minus 51%
	Folsäure	39	34	30	Minus 12%	Minus 23%
	Magnesium	26	22	18	Minus 15%	Minus 31%
Kartoffeln 	Vitamin B6	140	55	32	Minus 61%	Minus 77%
	Calcium	14	4	3	Minus 70%	Minus 78%
	Magnesium	27	18	14	Minus 33%	Minus 48%
Karotten 	Calcium	37	31	26	Minus 17%	Minus 24%
	Magnesium	21	9	6	Minus 57%	Minus 75%
Spinat 	Magnesium	62	19	15	Minus 68%	Minus 76%
	Vitamin C	51	21	18	Minus 58%	Minus 65%
Apfel 	Vitamin C	5	1	2	Minus 80%	Minus 60%
Banane 	Calcium	8	7	7	Minus 12%	Minus 12%
	Folsäure	23	3	5	Minus 84%	Minus 79%
	Magnesium	31	27	24	Minus 13%	Minus 23%
	Vitamin B6	330	22	18	Minus 92%	Minus 95%
Erdbeeren 	Calcium	21	18	12	Minus 14%	Minus 43%
	Vitamin C	60	13	8	Minus 67%	Minus 87%

Ursache: Ausgelaugte Böden, Luftverschmutzung, zu schnelles Wachstum, lange Lagerung.
 Quelle: 1985 Pharmakorzetm Gaijy (Schweiz), 1996 Lebensmittellabor Karlsruhe/Sanatorium Oberhof und 2002
 (Verleat von Naturheilpraxis E. Huber, Grundlage DHP Bamberg)

Heute müsste man das 5-8 Fache verzehren!

Der OPC-Plus Zellschutzkomplex ist also eine ideale Ergänzung zur wohltuenden Wirkung der Aloe Vera, da der Schutz vor Freien Radikalen um ein vielfaches verstärkt wird. Gleichzeitig erhöht die Aloe Vera die Bioverfügbarkeit des KUMARI OPC-Plus Zellschutzkomplex.

Aloe Vera erhöht die Bioverfügbarkeit anderer Nahrungsergänzung

Studien der University of California (UC Davis) und der University of Scranton belegen, dass bei gleichzeitiger Einnahme Aloe Vera die Bioverfügbarkeit anderer Nahrungsergänzung erhöht wird. Besonders interessant ist, dass Aloe Vera sowohl die Aufnahme von fettlöslichen als auch von wasserlöslichen Bestandteilen erhöht. Die University of Scranton, die die Erhöhung der Bioverfügbarkeit von Vitamin C und Vitamin E durch die Aloe Vera untersuchte kommt daher zu folgendem Schluss: „Dass Aloe Vera die Aufnahme des Körpers für beide Vitamine erhöht ist einzigartig. Daher sollte die gemeinsame Einnahme empfohlen werden“. Wir empfehlen daher die Einnahme des OPC-Plus Zellschutzkomplex gemeinsam mit dem KUMARI Aloe Vera Trinkgel.

Empfehlung zur Anwendung

Zur Gesunderhaltung wird die tägliche Einnahme von 2 Kapseln OPC-Plus Zellschutzkomplex empfohlen. Diese sollten, wie das Aloe Vera Trinkgel, auf leeren Magen, also vor den Mahlzeiten eingenommen werden. So gelangen die Wirkstoffe schneller ins Blut.

Inhaltsstoffe

Eine Tagesdosis (2 Kapseln) OPC-Plus Zellschutzkomplex enthält:

Pflanzenstoffe:

OPC gesamt	100 mg
aus	
Traubenkern-Extrakt	300 mg
Trauben-Extrakt	60 mg
Grüntee-Extrakt	50 mg
daraus Polyphenole	45 mg
Resveratrol	5 mg

Vitamine		% TB*
Vitamin C	80 mg	100
Vitamin E	12 mg	100
Folsäure	200µg	100
D-Biotin	80µg	160

*% des empfohlenen Tagesbedarfs nach Nährwertkennzeichnungs-Richtlinie 2008/100/EG

Quellen bzw. Literaturempfehlungen:

Prof. Dr. Markus Metka / Dr. Johannes Neuhofer: Die Kosmetik-Revolution, Schönheit kommt von Innen

Dr. Michaela Döll: Die Kraft der Antioxidantien

Anne Simons / Alexander Rucker: Gesund länger leben durch OPC. Der natürliche Vitalstoff für das neue Jahrtausend

Prof. Dr. Markus Metka / Dr. Johannes Neuhofer: Wein, der neue Jungbrunnen. Lang I Leben und gesund bleiben dank moderatem Weingenuss

Dr. Petra Wenzel: Die Vitalstoff Entscheidung. Gesund und fit durch natürliche Nahrungsergänzung

Gabriele Vonwald: Jungbrunnen OPC. Der Naturstoff aus Traubenkernen

Dr. Michaela Döll: Antiaging mit Antioxidantien

Devaraj,S / Patel,S / Jialal, R: Aloe supplements enhance bioavailability of vitamin C and B12 in older adults. *The FASEB Journal: Experimental Biology 2007*. Abstracts 8.1-701.35. Washington, DC; April 28-May 2, 2007

Vinson, J.A / Al Kharrar, H / Andreoli, L: Effect of Aloe Vera preparations on the human bioavailability of Vitamins C and E. *Phytomedicine 2005*; 12: 760-765